



*"Ich bin, nicht weil ich denke, sondern weil ich diesem gemeinsamen Leben der Menschheit angehöre".*

*„Je suis, non pas parce que je pense, mais je suis parce que j'appartiens à ce vivre ensemble de l'humanité »*

Mgr. Desmond Tutu (commentaire de sa vision de l'UBUNTU)

## Situationsbericht per 31. Oktober 2022

Vor sieben Jahren, 2015, wurde der Verein AMANI KWENU gegründet, um P. Roger MPONGO in seinem Wirken für Friede, Versöhnung und Bildung zu unterstützen. Dazu initiierte er das Projekt „Therapeutische Gemeinschaftsarbeit und Bildung“, im Rahmen des 2010 gegründeten „Foyer de Paix Grands Lacs“ (FDPGL) im Kongo Sud-Kivu, seinem Heimatland.

Ebenfalls vor sieben Jahren verabschiedeten die 193 Mitgliedstaaten der Vereinten Nationen die AGENDA 2030 mit ihren 17 nachhaltigen Entwicklungszielen (SDGs) und lösten Ende 2015 die „UN Millennium Entwicklungsziele“ (MGDs) ab. Die SDGs sind universell gültig: **Alle Staaten sind aufgefordert, die drängenden Herausforderungen der Welt gemeinsam zu lösen.**

Die 17 Ziele tragen die wirtschaftlichen, sozialen und ökologischen Dimensionen der nachhaltigen Entwicklung in ausgewogener Weise Rechnung und führen zum ersten Mal **Armutsbekämpfung und nachhaltige Entwicklung** in einer Agenda zusammen, siehe Infos unter: [www.eda.admin.ch/agenda2030/de/home.html](http://www.eda.admin.ch/agenda2030/de/home.html)

Die aktive Beteiligung ziviler Organisationen (NGO's) ist notwendig, um nachhaltige Fortschritte zu erreichen. Als gemeinnütziger Verein sind wir angesprochen und beteiligt durch die partnerschaftliche Unterstützung der von P. Roger initiierten Aktivitäten im Rahmen des FDPGL. Das „Foyer de Paix Grands Lacs“ orientiert sich an der traditionellen, afrikanischen Philosophie des „UBUNTU“, d.h. der Versöhnung und des solidarischen Zusammenlebens. P. Roger unterscheidet zwischen Hilfe die Abhängigkeiten schafft und dem „coup de pouce de solidarité“, dem tatkräftigen, finanziellen Beistand zur Förderung des lokalen Bildungsangebotes und der Talente der Begünstigten sowie kreativer Innovationen, hinsichtlich einer autonomen Lebensgestaltung.

Wie wir aufzeigen, leisten alle Aktivitäten einen Beitrag zur Erreichung der Entwicklungsziele:

### 1. Ziel: ARMUT in all ihren Formen zu beenden.



**„Femmes debout“:** Auf Wunsch der Frauen hat ein weiterer kombinierter Alphabetisierungskurs begonnen im Saal der „École de Paix“. Die meist jungen und einige ältere Mütter lernen Lesen, Schreiben und Rechnen, um anschließend als Schneiderin ausgebildet zu werden. Dabei können sie ihre kreativen Talente entfalten und mit Kleidernähen u.a. einen Verdienst erreichen.

**AMANI KWENU** bedeutet auf Swahili Friede sei mit euch.

Präsidentin: Erika Brändle, Halden 4, CH-8604 Volketswil | Tel. +41 44 946 33 30 | email: [erika.braendle@gmx.ch](mailto:erika.braendle@gmx.ch)

Verein AMANI KWENU: PC 89-92147-5 IBAN CH81 0900 0000 8909 2147 5 | Berichte: [www.amani-kwenu.ch](http://www.amani-kwenu.ch)

# Verein AMANI KWENU

Zur Unterstützung der Friedens-, Versöhnungs- und Ausbildungsprojekte, initiiert von P. Roger MPONGO, D.R.C. Süd-Kivu



Mama NZIGIRE und ihre neun unterernährten Kinder fanden vor drei Jahren ein provisorisches Zuhause beim FDP-Kambehe. Am 15. 08., dem Fest von Maria Himmelfahrt, begleiteten die Mütter singend den Umzug von NZIGIRE, und ihren Kindern, in ihr eigenes Haus! Sie gehört dem MUSO BUZIGIRE an und ihre Kinder sind inzwischen alle eingeschult.

NZIGIRE ist eine der über hundert verarmten Frauen, welche begleitet und ausgebildet werden durch das FDP-Kambehe, um mit ihren Kindern in Würde zu leben.

- Ziel: HUNGER beenden.** Ernährungssicherheit und eine bessere Ernährung erreichen sowie eine nachhaltige Landwirtschaft fördern.

Wie die MUSO ORHAKOLA bearbeiteten auch die anderen 6 solidarischen MUSO (à 6-21 Personen) Ende August ihre vom FDP zugewiesenen Felder für die Aussaat. Die Arbeit der vielen Mütter und einiger Männer wird belohnt durch die beginnende Regenzeit. Auf dem Feld der MUSO CINAMULA wachsen die Bohnensetzlinge -en ligne- und sprießen sehr gut, wie auch die jungen Bäume. Sofern klimatische Störungen ausbleiben, darf, nach der Maisernte im Juni, mit einer reichlichen Bohnenernte Ende Dezember gerechnet werden. Jede Ernte wird geteilt!



# Verein AMANI KWENU

Zur Unterstützung der Friedens-, Versöhnungs- und Ausbildungsprojekte, initiiert von P. Roger MPONGO, D.R.C. Süd-Kivu

## 3. Ziel: Gesundheit und Wohlergehen

Die kongolesische Bevölkerung leidet unter der andauernden Versorgungsnotlage und fehlenden Sicherheit. Mangelernährung ist weitverbreitet und gefährdet die Entwicklung der Kleinkinder. Laut UNICEF leiden viele Schulkinder unter Spätfolgen, zu denen sie auch Schulversagen zählen. Zu Beginn der „école maternelle“ sind die Kinder fast ausnahmslos mangelernährt. Wie P. Roger berichtet, werden die MUSO-Gruppe vermehrt Mais, Soja und Sorghum anpflanzen sowie die Lagerung des hochwertigen Getreides verbessern. Ein großer Vorrat ist nötig, damit die Mütter 2-3mal wöchentlich eine nahrhafte Bouilli MASOSO für ihre Kleinen zubereiten können. Fachleute des IRK untersuchen die Kleinkinder von Zeit zu Zeit.



Ein Team des Maison d'Espoir hilft den Frauen, Opfer sexueller Gewalt, durch medizinische und therapeutische Betreuung. Dabei werden sie unterstützt von der „Panzi-Hospital-Foundation“ von Dr. Denis Mukwege in Bukavu.

## 4. Ziel: Hochwertige Bildung

VITENDO bedeutet in Swahili **aktives Handeln** und steht für das FDPGL-Bildungsprogramm: Das FDPGL und „Youth for Peace“ organisierten am 13. 08. eine Feier zum Abschluss der Schneiderinnen-Ausbildung und des außerschulischen Nachhilfeunterrichts. In Begleitung der Eltern wurden die SchülerInnen für ihre erreichten Punkte gelobt und der Übertritt in die nächst-höhere Grundschulstufe bestätigt. Inzwischen hat das offizielle Schuljahr 2022-23 begonnen. Der eine Raum der „École verte“ ist voll ausgebucht: Mme Claudine betreut erneut die „école maternelle“ mit 36 Kinder im Kindergartenalter, die sie spielend und naturverbunden fördert. 76 SchülerInnen nehmen am Nachhilfeunterricht teil, den drei Lehrpersonen erteilen.



Unter der Leitung von Ingenieur Ambroise wird der Backofen verbessert und durch einen im Bau befindlichen Raum vor Regen geschützt. Zugleich lernen die Mütter auf traditionelle Weise



Maniokmehl herzustellen und mit Zutaten zu mischen, um feine Brötchen zu backen für den Verkauf auf dem lokalen Markt.

# Verein AMANI KWENU

Zur Unterstützung der Friedens-, Versöhnungs- und Ausbildungsprojekte, initiiert von P. Roger MPONGO, D.R.C. Süd-Kivu

Auf gutem Wege sind z. Bsp. die MUSO: Cinamula mit dem eigens produzierten, begehrten Fruchtsaft sowie drei weitere MUSO mit ihrem produzierten „lokalen“ Getränk, AMANI na Maendeleo verkauft Bananen und Avocados. An den monatlichen Treffen der MUSO nehmen je zwei Delegierte teil, um den Verkauf ihrer Produkte zu besprechen, Spareinlagen zu machen und wie vereinbart über Kredite zu verfügen. Als Praktikanten des ISTD-Mulungu“ (Institut Supérieur de Techniques de Développement) arbeitet Justin als Supervisor der Schulbildung und Freddy als Supervisor und Ausbilder der MUSO (Mutuelle de Solidarité).

Am 20. Sept. leiteten Freddy und P. Roger ein weiteres Seminar in Unternehmertum, damit sich die Teilnehmenden auskennen im Warenhandel und ihre MUSO-Gruppen anleiten können.



Aktuell begleitet das „Foyer de Paix“ 11 MUSO, darunter: 7 MUSO in Kambehe und Umgebung, je 1 MUSO in Cibumbiro, Muganzo, Mulengeza und Bunyakiri. Einige Mütter pflegen Kranke und betreuen die Betagten-Gruppe, einige Väter arbeiten für den Schutz von Natur und Umwelt.

Mit diesen Informationen zu Aktivitäten mit Bezug zu den ersten 4 nachhaltigen Entwicklungszielen lässt sich unser Beitrag zur Erreichung der UN-AGENDA 2030 ausweisen. Dabei ist uns bewusst, dass „alles mit allem“ verbunden ist, auf dem WEG aus der Armut in ein eigenständiges Leben in Würde. Die Fortschritte sind fragil und unter anderem abhängig vom Klima.

**P. Roger dankt Ihnen, liebe Mitglieder und Freunde,** für Ihre Grosszügigkeit und den solidarischen Beitrag, mit dem Sie das FDPGL unterstützen: *„Nous remercions toutes les bienfaitrices et tous les bienfaiteurs pour leur générosité, pour le « coup de pouce de solidarité » qu'ils apportent au Foyer de paix grands lacs. Toutes les œuvres concrètes (programme VITENDO) réalisées sont les fruits de ces liens d'amitié avec les femmes et les hommes de bonne volonté, avec lesquels nous formons une famille africaine élargie. Je rends grâce pour cette prodigieuse aventure de paix et de réconciliation que nous conduisons ensemble ».* Alle konkreten, realisierten Werke (Progr. VITENDO) sind Früchte dieser freundschaftlichen Verbundenheit mit den Frauen und Männern guten Willens, mit denen wir eine erweiterte, afrikanische Familie bilden. Ich danke für dieses außergewöhnliche Abenteuer des Friedens und der Versöhnung, welches wir gemeinsam führen. Gott segne und beschütze Sie.

***Que Dieu vous bénisse et vous protège, P. Roger Rubuguzo MPONGO***

In Sorge um die Ernährungssicherheit ist P. Roger mit einem Team daran, ein Projekt zur Lagerung und Konservierung landwirtschaftlicher Produkte zu erarbeiten. Bei der Realisierung werden sie unsere Unterstützung nötig haben. Wir danken von Herzen für jede Spende, die wir vollumfänglich an P. Roger weiterleiten dürfen. Im Namen des Vorstandes grüsst Sie herzlich

Erika Brändle-Röthlisberger, Präsidentin

Hinweis: Weitere Informationen, Fotos & Videos sind auf der Website abrufbar unter: [www.amani-kwenu.ch](http://www.amani-kwenu.ch)